

4. Qualitätsbeurteilung

Eine wichtige Grundlage zur Entscheidung zukünftiger Maßnahmen ist die Beurteilung der Qualität der Spiel- und Bewegungsflächen. Mit konkreten Aussagen zu Ausstattung und Qualität einzelner Flächen und der zusätzlichen Versorgungsanalyse lassen sich gesamtstädtische Tendenzen, sowie Defizite und Potentiale der Spielplätze in Barsinghausen benennen. Da Barsinghausen mit der Kernstadt aus insgesamt 18 Ortsteilen besteht, zwischen denen ein Pendeln von Kindern und Jugendlichen durch die räumliche Entfernung teilweise kaum möglich ist, wurden die Spielplätze in der Beurteilung nach Ortsteilen getrennt. Es wird außerdem in den Bewertungsergebnissen einzelner Flächen darauf hingewiesen, wenn ein Spielplatz die einzige Spielfläche im Ortsteil darstellt.

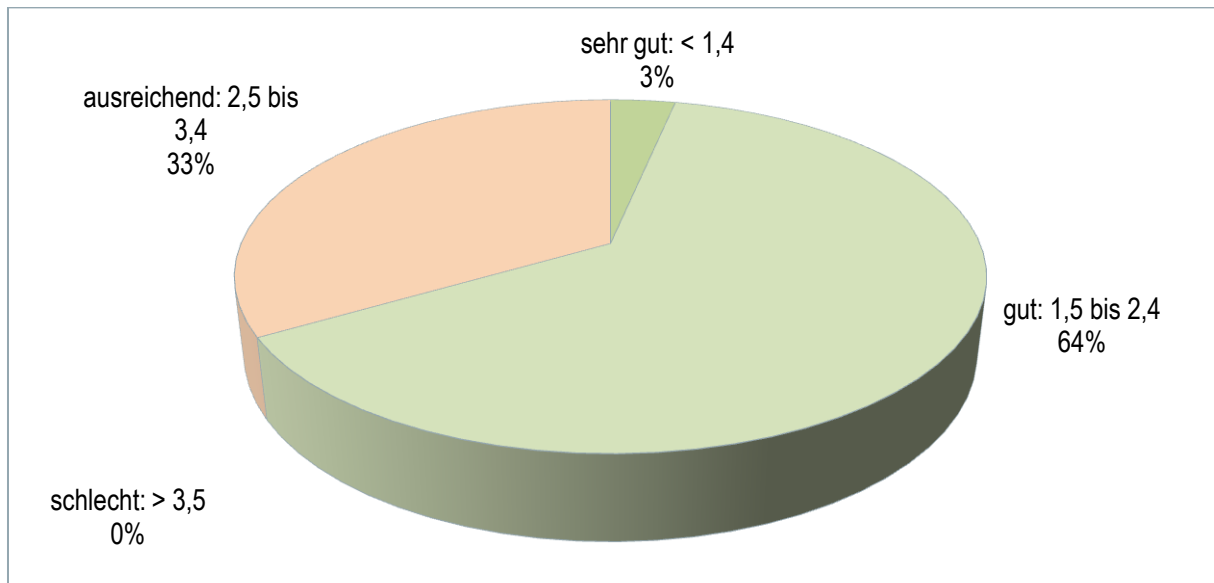
Vorgehensweise

Um eine genaue Bestandserhebung durchzuführen, fand in den Monaten April bis Juni 2013 eine Begehung aller öffentlichen Kinderspielplätze, Bewegungsflächen und öffentlich zugänglichen Schulfreiflächen statt. Dabei wurden Ausstattung, Größe und Lage erfasst und untersucht, für welche Altersgruppen die Spielplätze geeignet sind. Zusätzlich wurde mittels eines Beurteilungsbogens eine Bewertung erstellt, um die Qualität der Spielplätze vergleichbar zu machen. In den Kriterien der Bewertung wurde zwischen Spielplatz und reiner Bewegungsfläche differenziert. Folgende Punkte wurden während der Bestandserhebung bewertet:

- Standort:** - Sicherheit der Wegeverbindung und Lage des Spielplatzes
- Baulicher Zustand:** - Aktualität und Zustand der Spielgeräte, sowie der Einfriedung
- Erlebniswert:** - Vielfältigkeit des Spielangebots; Nutzungsvielfalt für verschiedene Altersstufen
- Rückzugsmöglichkeiten; Ausstattung zur Kommunikation
- daraus resultierende Nutzung/Frequentierung
- Gestaltung:** - Grünanteil; Erdmodellierung; Lage der Spielbereiche
- barrierefreier Zugang zur Spielfläche

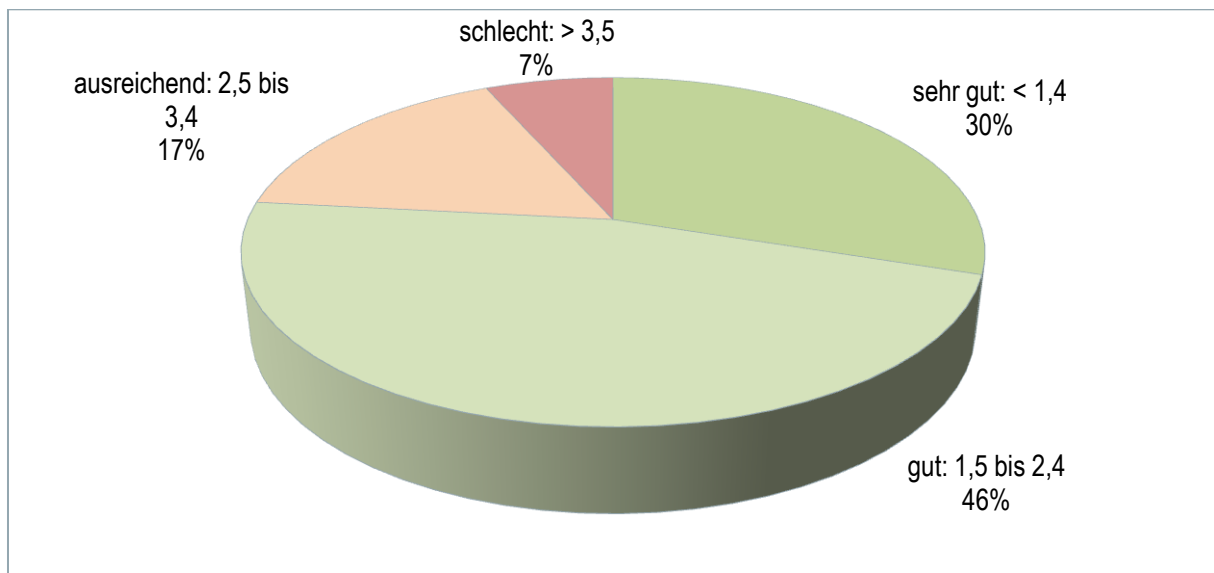
Die Beurteilung erfolgt nach einem Notensystem von 1,0 bis 4,0. Die 1,0 ist somit die Höchste zu erreichende Bewertung, während die 4,0 die schlechteste Bewertung darstellt. Es wurden zusätzlich teilweise Bemerkungen und Maßnahmenvorschläge zu den einzelnen Spielflächen aufgenommen. In die Bestandsaufnahme fließen auch die, nach den Richtwerten aus der flächenmäßigen Versorgung, errechneten Soll-Werte des Spielflächenbedarfs in den einzelnen Ortsteilen mit ein und wurden mit den Ist-Werten verglichen. Die Ist-Werte sind errechnete Werte, die sich aus der flächenmäßigen Versorgungsanalyse ergeben. Spielflächen, die aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer Einrichtung nur zu bestimmten Zeiten öffentlich nutzbar sind, wurden mit der Hälfte ihrer tatsächlichen Fläche hinzugezogen. Bei der Qualitätsbeurteilung wurde keine sicherheitstechnische Überprüfung des Zustandes von Spielgeräten durchgeführt. Seitens der Stadt Barsinghausen erfolgt eine regelmäßige Überprüfung durch geschultes Personal.

Ergebnisse der Qualitätsbeurteilung Gesamtergebnis der Spielplatzbewertung



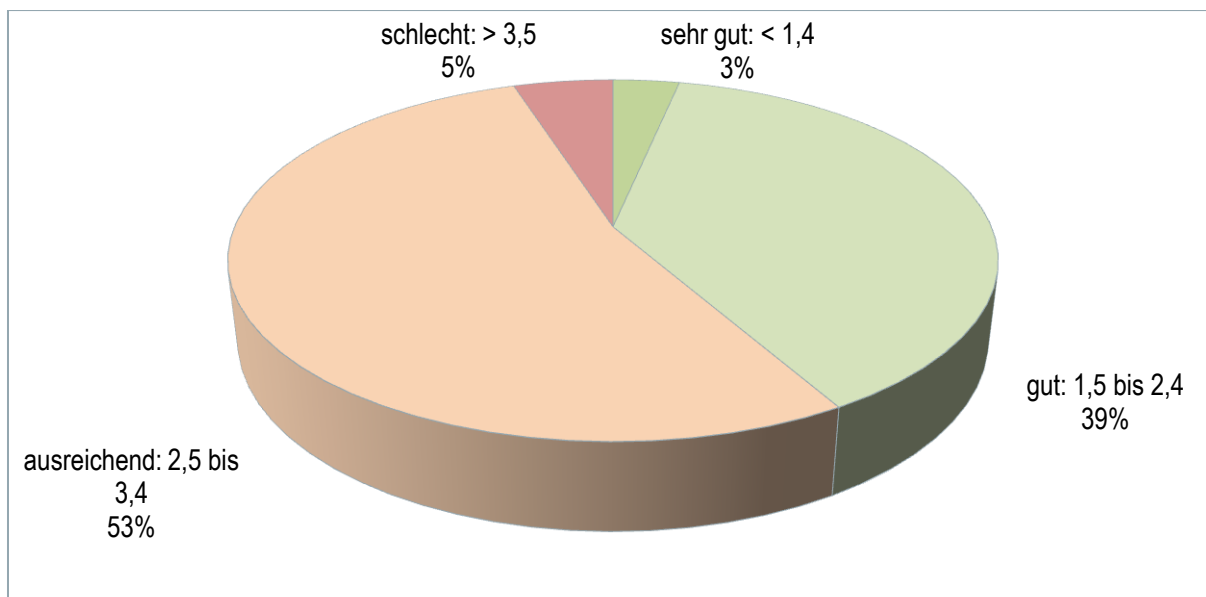
Das Gesamtergebnis zeigt, dass die Spielplätze in Barsinghausen durchschnittlich gut zu beurteilen sind. Zwei Spielplätze schnitten mit einer sehr guten Bewertung über 1,5 ab, 38 Spielplätze bekamen die Beurteilung gut bzw. eine Note zwischen 1,5 bis 2,4. Keiner der Spielplätze schneidet mit einer schlechten Bewertung unter 3,5 ab.

Gesamtergebnis der Standortbewertung



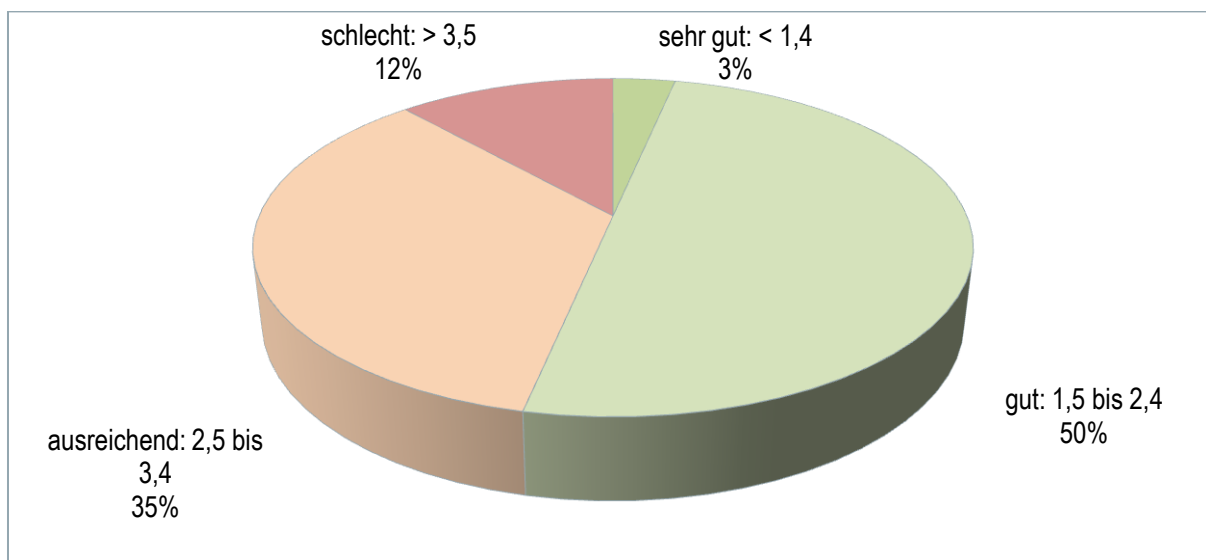
Bei der Standortbewertung schlossen vier Spielplätze mit einer schlechten Bewertung ab. Dies sind Spielplätze, die eine schlechte Wegeverbindung zum Spielplatz aufweisen. Entweder liegt das an einer gefährdenden Verkehrslage oder einer unzureichenden bzw. schwer zu findenden Zuwegung. Die große Mehrzahl der Spiel- und Bewegungsflächen weist eine geeignete Lage und eine sichere Wegeverbindung auf.

Gesamtergebnis des baulichen Zustands der Spielplätze



Bei der Bewertung des baulichen Zustands schneidet mehr als die Hälfte der Spielplätze mit einem ausreichenden Ergebnis ab. Dies liegt vor allem daran, dass die vielen älteren Spielplätze keine zeitgemäßen Spielgeräte haben. Zum Teil ist auf diesen Flächen kaum Spielangebot vorhanden. Auch die Einfriedungen müssen teilweise erneuert oder ausgebessert werden. Die Geräte unterliegen einer regelmäßigen Kontrolle und Wartung und sind daher alle in einem bespielbaren Zustand.

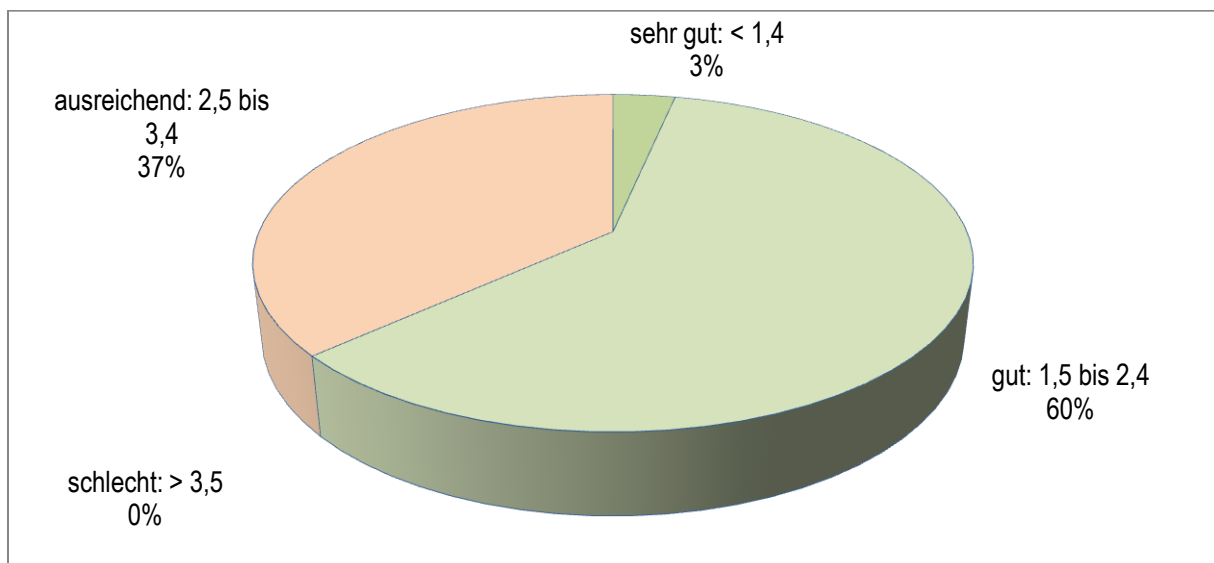
Gesamtergebnis Erlebniswert



Die Hälfte der Spielplätze erreicht bei der Bewertung des Erlebniswerts eine gute Beurteilung. Zu der Beurteilung gehört auch die Nutzungsvielfalt, die bei einigen Spielplätzen eher schlechter bewertet werden konnte, da es lediglich ein Spielangebot für Kleinkinder gibt. Ein hoher Erlebniswert bedeutet aber nicht zwangsläufig die gesamte Fläche mit Geräten auszunutzen. Es sollte auch genügend Platz zum freien Spielen vorhanden sein. Dies ist vor allem bei vielen Schulfreiflächen positiv zu beurteilen, da es hier viele offene Situationen ohne

Spielgeräte und mit verschiedenen Materialien gibt. Auch Rückzugsmöglichkeiten zur Kommunikation und Förderung von Sozialkontakten sind auf den Schulfreiflächen differenzierter und besser angeordnet. Fast jeder Spielplatz besitzt zumindest eine Sitzgruppe zur Förderung von Sozialkontakten, während dies bei den Bewegungsflächen nur selten der Fall ist. Die meisten Bewegungsflächen sind außerdem ausschließlich Bolzplätze, bieten kaum alternative Spielmöglichkeiten und sind mit ihrem Angebot eher an männliche Kinder und Jugendliche gerichtet.

Gesamtergebnis zur Bewertung der Spielplatzgestaltung



Da die meisten Spielplätze einen hohen Grünanteil mit Rasenfläche und Baumbepflanzung aufweisen, fallen die Ergebnisse der Spielplatzgestaltung hauptsächlich gut aus und ohne eine Bewertung unter 3,5. Auf vielen Spielplätzen wurden außerdem durch Neu- oder Umgestaltung mittels Geländemodellierung ein natürlicher Bewegungsanreiz und eine Rückzugsmöglichkeit geschaffen. Während auf den älteren Spielplätzen kaum Geländemodellierungen vorhanden sind, ist hier der Grünanteil durch raumgebende, hohe Bäume besonders positiv. Neuere Spielplätze hingegen brauchen noch einige Jahre, um eine schattenspende Baumbepflanzung zu entwickeln.

Die meisten Spielplätze gewähren zumindest eine barrierefreie Zugänglichkeit, allerdings sind weder die gesamte Fläche, noch alle Spielgeräte barrierefrei nutzbar.